

# STADTBUMMEL

IN NAGOLD



Georg Köbele GmbH & Co. KG  
Calwer Straße 23 - 25  
72202 Nagold  
Telefon: 0 74 52 / 8 28-0  
Internet: [www.nagold@koebele.de](http://www.nagold@koebele.de)

## Köbele 4.0 zeigt die neuesten Arbeitswelten

Sie sitzen gerade in Ihrem Büro? Lesen die Morgenzeitung? Schauen Sie sich bitte einmal um. Alles so, wie Sie es sich wünschen? Wie Sie es sich wirklich (!) wünschen? Wenn Sie jetzt eine Augenbraue hochziehen, weil Sie sich an diesem Schreibtisch, dieser Wand, diesen Sitzgelegenheiten längst „satt“ gesehen haben – ein Tipp: Schauen Sie dieser Tage unbedingt einmal bei der Firma Köbele in der Calwer Straße in Nagold vorbei. Hier erwartet Sie die Büro-Welt 4.0 – könnte man sagen. Der „State of the Art“ im Büro-Design. Völlig neue und unerwartete Erlebnis- und Kommunikationsräume.

Der „Think Tank“ zum Beispiel. Vordergründig ein „Glaskasten“ mitten im Großraumbüro. Bei Köbele Show-Room, aber auch im eigenen Büro-Alltag ganz selbstverständlich mit genutzter Funktions-Raum. Der komplett schallisoliert ist. Für konzentriertes Arbeiten – an schwierigen Verträgen zum Beispiel, wie Köbele-Geschäftsführer Gregor Seitz erläutert. Aber auch für Vertriebler, die gerne viel und auch mal laut telefonieren müssen – was sie hier tun können, ohne den Rest der Mannschaft zu stören. Oder ein vertrauliches Gespräch? „Die Kollegen haben schnell raus, wie sich solch ein Raum optimal nutzen lässt.“

Beim weiteren Rundgang durch die komplett neu gestalteten Arbeits- und Präsentationsräume von Köbele weist Seitz auch auf das viele Licht hin, die frischen Farben, die pfiffigen Funktions-Möbel, die flexibel Räume teilen, aber auch individuelle Arbeitsutensilien „unsichtbar“ aufnehmen können. „Es geht um die Balance zwischen Kommunikation und Konzentration“, erläutert der Experte. Die immer wichtiger werde, je mehr die neuen Technologien – Stichwort: künstliche Intelligenz – den Menschen im Büro standardisierte Prozesse und Arbeitsabläufe abnehmen. Das Kreative, das Innovative – das, was Maschinen nicht leisten können – werde daher immer wichtiger. „Und dafür braucht es Mitarbeiter, die sich in ihrer Arbeitswelt wirklich wohl fühlen.“

Funktion und Design spielen dabei eine entscheidende Rolle. Alle Schreibtische hier können beispielsweise zu Stehtischen hochgefahren werden – wenn man mal lieber im Stehen arbeiten möchte. Im Konferenzraum sorgen hochwertige Materialien für eine angenehme Gesprächsatmosphäre.



Wie sich die neuen Arbeitswelten anfühlen? Gregor Seitz (rechts) lädt Kunden der Firma Köbele gerne mal ein, mit dem eigenen Team eine „echte“ Konferenz oder Besprechung in eine der Köbele Show-Rooms zu verlegen – damit die späteren Nutzer von Anfang an in den Entscheidungsprozess um ihre künftigen Arbeitsplätze mit eingebunden werden können.

Und perfekte Kommunikations- und Präsentationstechnik für präzise und effiziente Abläufe. Das Licht ist immer dezent. Die Farben changieren zwischen beruhigenden Uni-Flächen und auch mal lebhaften (anregenden) Farbtupfern. Was man bei all dem nicht unterschätzen sollte: „Eine gute funktionale und auch mal edle Büroausstattung drückt auch immer die Wertschätzung aus, die ich meinen Mitarbeitern entgegenbringe.“ Und nur zufriedene Mitarbeiter sind auch treue und loyale Mitarbeiter.

Weshalb diese Mitarbeiter und Kollegen im Büro von heute „Spuren“ hinterlassen dürfen. „Es muss nicht mehr immer alles picobello wie aus dem Katalog aussehen.“ Man darf und soll sehen, dass hier Menschen arbeiten – miteinander umgehen – Lebenszeit zubringen. Der persönliche „Touch“ gehört zu einer lebendigen Bürowelt unbedingt dazu. Bloß keine klinisch reine Atmosphäre, in der wir uns alle sofort „unwohl“ fühlen würden. Auch hier gehe es um die „Balance“: Eine benutzte Tasse in der Gemeinschaftsküche (mit dem tollen Retro-Kühlschrank als geradezu wohnlichem Hingucker) ist okay, „der Wochenabwasch, der sich stapelt, natürlich nicht.“ Das Büro ist halt ein bisschen wie eine WG: „Damit alle sich wohlfühlen, braucht es auch die gegenseitige Achtsamkeit und Bereitschaft, für das allgemeine Wohlbefinden zu sorgen.“

Eine Idee dabei, die erst einmal nichts mit Büro-Ausstattung zu tun hat; aber dann auch wieder schon: „Wir haben bei uns – auf freiwilliger Basis – Teams gebildet, die sich zum Beispiel um die Pflege der Büropflanzen kümmern.“ Das übernehmen jene, die Spaß daran haben – und vielleicht einen grünen Daumen. Andere haben die Küche im Blick – damit sie bei allen erlaubten „menschlichen Spuren“ immer auch ein Hingucker für die Besucher, Kunden und Gäste bleibt. „Es geht um das Wohlfühlen“, die 'good vibrations' am Arbeitsplatz.

Seit Anfang des Jahres bereits läuft dieser umfassende Umbau in der Köbele-Zentrale an der Calwer Straße. Der auch zeigen soll, dass man in einem über Jahrzehnte gewachsenem Haus moderne Arbeitswelten einrichten kann. Noch ist nicht alles fertig – weil's halt perfekt werden soll. Zum Beispiel auch der Copy-Shop im Erdgeschoss, der noch mehr zu einer „Verlängerung“ des eigenen Arbeitszimmers werden wird, in dem man noch – kurz vorm Ausdrucken – in einer entspannten und funktionalen Arbeitsatmosphäre eventuelle Restarbeiten an seinem Werk ausführen können soll. „Mehr Aufenthaltsqualität für die Kunden“, erläutert Gregor Seitz. Dazu wieder modernste Technik sprich Drucksysteme. „Köbele 4.0 eben!“ – **Text und Fotos:** Axel H. Kunert